



© Heinz Schmöller

Die Verlängerung der U2 Richtung Prater und über die Donau Richtung Stadlau definiert eine neue städtebauliche Entwicklungsachse. Bei der U2-Station Trabrennplatz entsteht das sogenannte „Viertel Zwei“, ein Büroquartier mit Hotel und Wohnungen. Im Rahmen eines geladenen städtebaulichen Projektwettbewerbs waren die besonderen Qualitäten des Ortes Ausgangspunkt unserer stadträumlichen Überlegungen mit dem Anspruch ein urbanes, erlebnisreiches, durchgrüntes Quartier mit unverwechselbarer Identität zu schaffen.

Unser Bebauungsvorschlag für das neue Quartier beruht auf konkav konvexen Solitärbaukörpern, die durch Ihre Stellung zueinander maximale Durchlässigkeit und abwechslungsreiche Außenräume schaffen, die fließend ineinander übergehen und sich mit dem umgebenden Grünland verbinden. Am Rande bilden höhenmäßig differenzierte Baukörper eine spannungsvolle Silhouette, die sich am Kopf des Quartiers zum Turm aufrichtet. Für das Hochhaus als Kristallisierungspunkt der neuen Bebauung in der Krieau haben wir eine Form gesucht, die Raum bildet und nicht besetzt. Die konkav konvexe bauplastisch in sich geschlossene Figur schafft eine platzräumliche Situation am südlichen Ende des neuen Messezentrums und bildet ein signifikantes, einladendes Entrée zum neuen Quartier.

Die Form des Hochhauses entstand einerseits aus städtebaulich-räumlichen Überlegungen, andererseits galt es auch das Missverhältnis der ökonomisch bedingten, relativ großen Mindestgeschoßfläche zu der limitierten Höhe von 80 m formal zu bewältigen. Mit seiner sphärisch geschwungenen Linienführung, dem trichterförmigen Aufweiten nach oben und seinem schrägen Abschluss entzieht sich der Baukörper dieser Problematik. Dass im Rahmen eines „Investorenprojekts“ diese anspruchsvolle Form umgesetzt werden konnte, hat unter anderem mit der überdurchschnittlichen Flächenwirtschaftlichkeit der Grundrisse zu tun. Die gekrümmte Geometrie eignet sich bestens für unterschiedliche Büroorganisationsformen. Transparenz und unterschiedlich proportionierte

Bürohochhaus Hoch Zwei

Trabrennstraße 6
1020 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Henke Schreieck Architekten

BAUHERRSCHAFT
IC Projektentwicklungs GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
ghp gmeiner haferl&partner
KS Ingenieure

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
WES GmbH LandschaftsArchitektur

KUNST AM BAU
Lois Weinberger

FERTIGSTELLUNG
2009

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
21. Juni 2009



© Heinz Schmöller



© Rupert Christianell



© Rupert Christianell

Bürohochhaus Hoch Zwei

Raumzonen erzeugen eine unverwechselbare Atmosphäre und bieten dem Nutzer vielfältige Möglichkeiten bei der Gestaltung seiner Arbeitswelt. Gemeinsam mit dem von Martin Kohlbauer geplanten Bürohaus „Plus Zwei“ bildet „Hoch Zwei“ die Firmenzentrale der OMV. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Henke Schreieck Architekten (Dieter Henke, Marta Schreieck)
 Mitarbeit Architektur: Gavin Rae (PL), Andreas Hampl, Blaz Kandus
 Bauherrschaft: IC Projektentwicklungs GmbH
 Tragwerksplanung / Entwurf: ghp gmeiner haferl&partner (Manfred Gmeiner, Martin Haferl)
 Tragwerksplanung / Ausführung: KS Ingenieure
 Landschaftsarchitektur: WES GmbH LandschaftsArchitektur (Peter Schatz)
 Kunst am Bau: Lois Weinberger
 Bauphysik: Walter Prause
 Haustechnik / Elektro: Eipeldauer+Partner
 Haustechnik: ZFG ALTHERM
 Fotografie: Margherita Spiluttini, Heinz Schmölzer, Rupert Christianell

Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 2004
 Planung: 2005 - 2008
 Ausführung: 2007 - 2009

Grundstücksfläche: 3.260 m²
 Nutzfläche: 21.100 m²
 Bebaute Fläche: 1.470 m²
 Umbauter Raum: 95.350 m³

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2009, Preisträger

WEITERE TEXTE

Bürohochhaus Hoch Zwei, newroom, 06.11.2009
 Hier ist das Paradies, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, 07.11.2009



© Rupert Christianell



© Rupert Christianell



© Rupert Christianell

Bürohochhaus Hoch Zwei

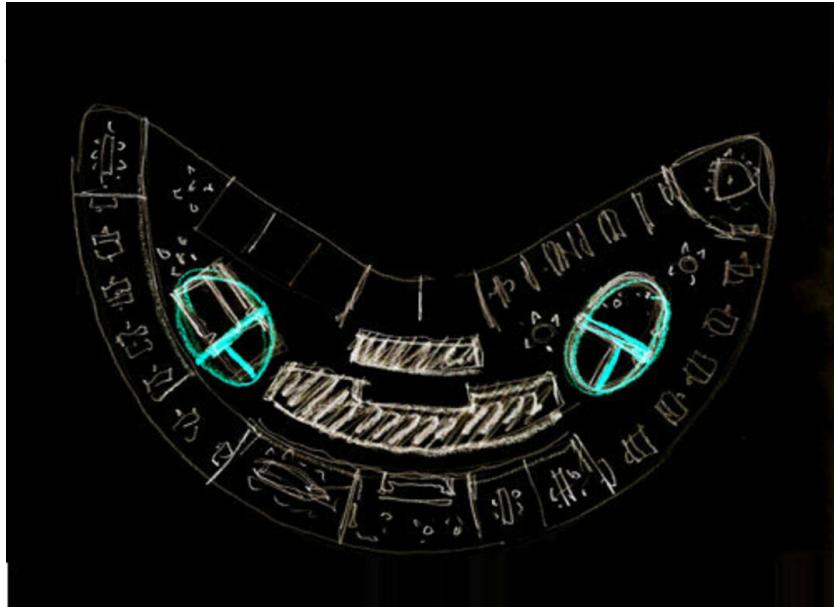
© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

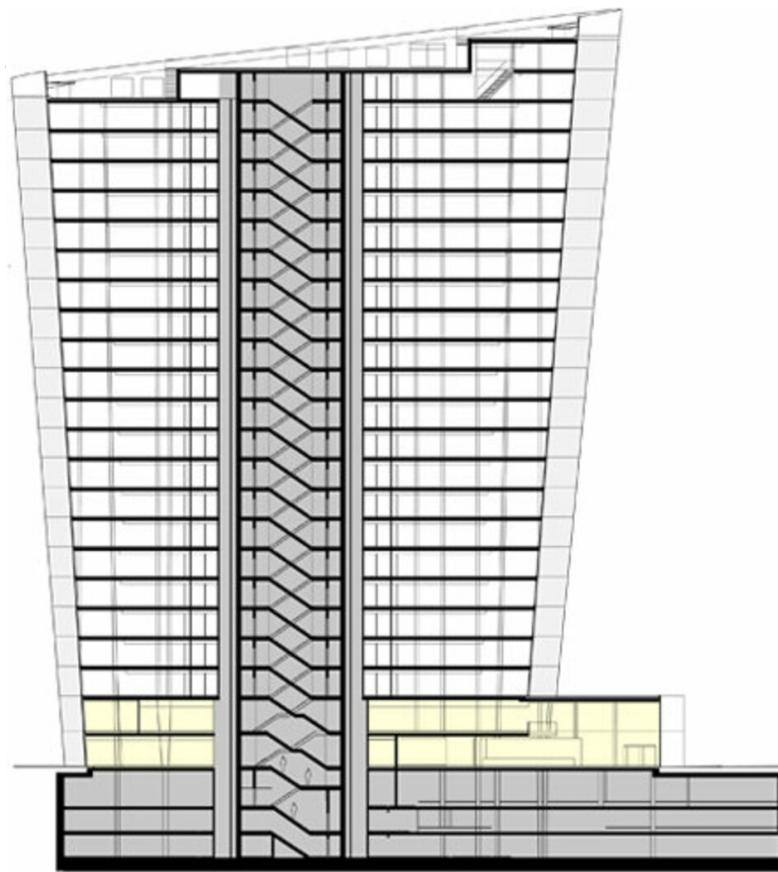


© Margherita Spiluttini

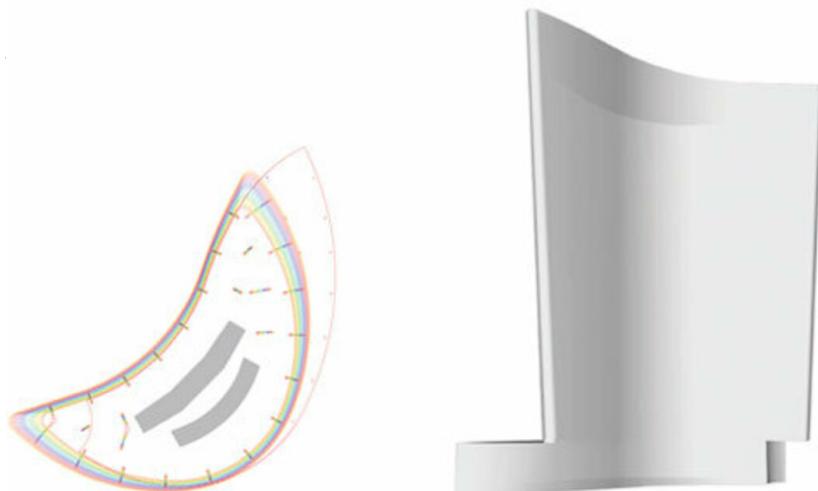


Bürohochhaus Hoch Zwei

Skizze



Längsschnitt

Bürohochhaus Hoch Zwei

Skizze



Lageplan